



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.

Schulsportlizenz = Basisqualifikation M1 + Minibasketball Modul 2 + Lehrprobe innerhalb der Ausbildung + Modulprüfung

Die Schulsportlizenz

- ist eine Vorstufe zur C-Lizenz
- umfasst nur 40 LEs (30 LE im Lehrgang +10 LE als E-learning)
- dient als erster Qualifikationsnachweis, um z.B.
 - o AGs an Schulen und Kitas durchzuführen
 - o Basketballprojekttag zu begleiten
 - o den Schulsportunterricht mit dem Thema Basketball zu bereichern
 - o insbesondere Basketball im Kinder- und Minibereich in Schule und Verein anzubieten
 - o als Assistenztrainer zu arbeiten

Denkbar ist die Schulsportlizenz für folgende Multiplikatoren:

- SchülerInnen
- Eltern von basketballbegeisterten SchülerInnen
- LehrerInnen mit sportlichen Ausbildungen als Fortbildung/Weiterbildung
- LehrerInnen ohne sportliche Ausbildungen als Ausbildungsschritt
- Teilnehmer von Leistungskursen Sport (gymnasiale Oberstufe)
- ErzieherInnen bei Einbindung in Kitas als „Vorschule“
- FSJ'ler und BFD'ler

Die Inhalte einer Schulsportlizenz sind:

- Aufbau einer Sportstunde
- Umgang mit Gruppen
- Koordinations- und Konditionstraining im Basketball
- Gesundheitssport/ Verletzungsprophylaxe
- Methodik
- Kleine Spiele
- Grundtechniken im Basketball
- Leitsätze zum Kindertraining

Anerkennung:

- D-Lizenzinhaber (älterer Ausbildungsgang) können durch den Besuch eines M2 Moduls die Schulsportlizenz beantragen
- Allgemeine Sporthelfer bekommen die Basisqualifikation M1 anerkannt
- Basketball Sporthelfer bekommen das M2 Modul anerkannt
- Die Schulsportlizenz hat eine 4-jährige Gültigkeit
- Schulsportlizenzinhaber benötigen nur noch 80LEs zur Erlangung der C-Lizenz